

Telefon: 0 233-48552
Telefax: 0 233-48688

Sozialreferat
Amt für Wohnen und Migration
Abteilung für Migration und
Flüchtlinge
S-III-MF/UF

Ausweitung der Betreuung und Unterbringung von LGBTI*-Geflüchteten

Unterstützung für LGBTI*-Geflüchtete!

Antrag Nr. 14-20 / A 05633
von Herrn StR Christian Müller, Herrn StR Christian
Vorländer, Herrn StR Heimo Liebich, Frau StRin
Verena Dietl, Frau StRin Simone Burger, Frau StRin
Anne Hübner, Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin
Dr. Constanze Söllner-Schaar
vom 12.07.2019

Unterstützung von Geflüchteten mit LGBTI- Hintergrund

Antrag Nr. 14-20 / A 05890
von Herrn StR Christian Müller, Herrn StR Christian
Vorländer, Herrn StR Marian Offman, Herrn StR
Cumali Naz, Frau StRin Ulrike Boesser, Frau
StRin Kathrin Abele
vom 11.09.2019

Unterbringung von LGBTIQ*-Geflüchteten in München

Antrag Nr. 14-20 / A 06462
von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der FDP
Stadtratsfraktion, der SPD-Fraktion, der CSU-
Fraktion, der DIE LINKE und der ÖDP
vom 20.12.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00026

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.09.2020
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag der Referentin

wie in der Sitzung des Sozialausschusses vom 24.09.2020.

Der Ausschuss hat die Annahme des Antrages in folgender Fassung empfohlen:

1. Der Einrichtung der Stelle zur Unterstützung von Geflohenen mit LGBTI*-Hintergrund wird zugestimmt.
2. Die Unplanbarkeit und Unabweisbarkeit der Ausweitung der Betreuung für die LGBTI*-Geflüchteten wird anerkannt.

3. Personalkosten

Das Sozialreferat wird beauftragt, die Einrichtung von einer Stelle in S12 (befristet auf maximal drei Jahre ab Stellenbesetzung) und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat eine Stellenbemessung gemäß dem Leitfaden zur Stellenbemessung durchzuführen, um festzustellen, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung hinaus ein Stellenbedarf besteht.

Nach Feststellung des Personalbedarfs ist eine erneute Stadtratsentscheidung herbeizuführen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die befristet ab 2020 bis 2022 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 68.550 Euro entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen per Mittelbereitstellung auf dem Büroweg durch die Stadtkämmerei auf Fipo (4363.414.0000.6) wieder bereitstellen zu lassen (Kostenstelle 20311040; Deckung erfolgt von 4363.178.1000.6).

Die Kosten werden durch die im Vortrag der Referentin genannten EU-Gelder gedeckt.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 82.260 Euro (40 % des JMB).

4. Sachkosten

Das Sozialreferat wird beauftragt, die ab 2020 bis 2022 befristet erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel i. H. v. jährlich 800 Euro für die laufenden Arbeitsplatzkosten per Mittelbereitstellung auf dem Büroweg durch die Stadtkämmerei auf Fipo 4030.520.0000.3 wieder bereitstellen zu lassen (Kostenstelle 20390009, Deckung erfolgt von 4363.178.1000.6).

Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig im Jahr 2020 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für Arbeitsplatzneueinrichtungen per Mittelbereitstellung auf dem Büroweg durch die Stadtkämmerei in Höhe von 2.000 Euro auf Fipo 4030.520.00000.3 wieder bereitstellen zu lassen (Kostenstelle 20390009, Deckung erfolgt von 4363.178.1000.6).

Die Kosten werden durch die im Vortrag der Referentin genannten EU-Gelder gedeckt.

5. Herr Oberbürgermeister Dieter Reiter wird gebeten, sich an die Staatsregierung zu wenden, um seitens der Regierung von Oberbayern im Rahmen der Gesamtverpflichtung eine Unterbringung von LGBTI*-Geflüchteten aus Oberbayern zu ermöglichen. Diese Geflüchteten sollen nach dem Königsteiner Schlüssel angerechnet werden. In diesem Zuge soll ein Ablauf vereinbart werden, der diesem Personenkreis größtmöglichen Schutz bieten kann sowie eine allgemeine Verbesserung der derzeitigen Situation in den Gemeinschaftsunterkünften der Regierung von Oberbayern für diese Schutzgruppe besprochen werden.
6. Herr Oberbürgermeister Dieter Reiter wird gebeten, sich bei der Regierung von Oberbayern für die Anerkennung von LGBTI*-Geflüchteten als vulnerable Schutzgruppe mit erhöhten Bedarfen einzusetzen.
7. **Das Sozialreferat wird beauftragt, zu prüfen, ob durch eine Umorganisation der nicht mehr vollzählig belegten Unterkünfte für unbegleitete minderjährige Jugendliche möglich wird, eine Unterkunft belegungsfrei wird, in der der Aufbau einer geschützten Unterkunft für LGBTI* möglich wird. Die Überprüfung geschieht in enger Abstimmung mit den Betreiberverbänden, damit – bei entsprechender Eignung – einer der aktuellen Träger auch diese neue LGBTI*-Unterkunft führt.**
8. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05633 von Herrn Stadtrat Christian Müller, Herrn Stadtrat Christian Vorländer, Herrn Stadtrat Heimo Liebich, Frau Stadträtin Verena Dietl, Frau Stadträtin Simone Burger, Frau Stadträtin Anne Hübner, Herrn Stadtrat Cumali Naz und Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
9. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05890 von Herrn Stadtrat Christian Müller, Herrn Stadtrat Christian Vorländer, Herrn Stadtrat Marian Offman, Herrn Stadtrat Cumali Naz, Frau Stadträtin Ulrike Boesser und Frau Stadträtin Kathrin Abele ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.

10. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06462 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der FDP Stadtratsfraktion, der SPD-Fraktion, der CSU-Fraktion, der DIE LINKE und der ÖDP ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.

11. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

II. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober/Bürgermeister/in

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

III. Abdruck von I. mit II.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an die Stadtkämmerei, HA II/3

an die Stadtkämmerei, HA II/12

an das Revisionsamt

z. K.

IV. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTI*

An das Personal- und Organisationsreferat, P 3

An das Kommunalreferat

An das Sozialreferat, S-GL-F (4 x)

An das Sozialreferat, S-GL-P

An das Sozialreferat, S-GL-O

An das Sozialreferat, S-GL-GPAM

z.K.

Am

I.A.